

Die Ausgrabungen der amerika-
nischen Schule haben sich im Jahre
1905 wesentlich auf Korinth be-
schränkt (vgl. Washburn, Amer.
Journ. Arch. 1906, 17). Nördlich
und östlich von der sog. Glauke-Quelle
ist das Terrain genau untersucht
worden. Die Scherben gehen von
jünger Korinthischem bis zur
terra sigillata herab. ~~Der~~ Die
alte Strasse nach Sikyon ist noch
nicht gefunden. Im N. des Aus-
grabungsfeldes sind Reste einer
viersäuligen Halle, im Süden grosse
Teile der Agora ~~freigelegt~~ worden
und der Halle an ihrer Südseite
freigelegt worden. Endlich hat
Washburn an der Fundstelle
der bekannten thönernen Pinakes,
bei Pente Skuphia (eine Stunde
von Altkorinth) gegraben und
350 Fragmente solcher Pinakes
(meist wertlos) sowie zahlreiche
proto-korinthische und korinthis-
che Scherben gefunden.

Am Südaabhang der Akropolis
hat die amerikanische Schule die
Reste des Asklepion freigelegt,
die Herr Gordon Allen aufgenom-
men und zur Publication vorbe-
reitet hat.